



Wirkungsvolle intersektorale Zusammenarbeit in der kantonalen Politik

Gelingende Zusammenarbeit der Bereiche Gesundheit und Soziales am Beispiel von heb!

Stakeholderkonferenz NCD I Subplenum B
Bern 20. Juni 2023

Jürg Engler

Kanton St.Gallen | Amt für Gesundheitsvorsorge | ZEPRA |
Fachstelle Psychische Gesundheit

Inhalt

1. Ausgangslage im Kanton vor heb...: Hintergründe / Aufträge / Strategien...
2. Entstehen von heb!
Hinschauen, einschätzen, begleiten
3. Das Produkt heb!
4. Weitere Beispiele der Zusammenarbeit
5. Erfolgsfaktoren und Herausforderungen in der Zusammenarbeit



Ausgangslage im Kanton vor heb....: Hintergründe / Aufträge / Strategien...



«Kinder- und Jugendpolitik 2021 bis 2030»

Die Strategie «Kinder-und Jugendpolitik 2021 bis 2030» schafft über sechs Handlungsfelder Orientierung für das Handeln für und mit Kindern und Jugendlichen im Kanton St.Gallen.

Handlungsfeld 1: Kinderrechte - Bewusstsein steigern

Handlungsfeld 2: Non-formale und informelle Bildung - Handlungsräume fördern

Handlungsfeld 3: **Wohl der Kinder - Schutz gewährleisten**

Handlungsfeld 4: **Frühe Förderung - Kinder für das Leben stärken**

Handlungsfeld 5: Beteiligung - Anliegen einbringen und in Prozessen mitwirken

Handlungsfeld 6: Gesellschaftliche Teilhabe - Chancen schaffen



Strategie Frühe Förderung (interdepartemental)

Kanton, Gemeinden und Fachorganisationen setzen sich entlang der Strategie «Frühe Förderung 2021 bis 2026» gemeinsam für Kinder von null bis vier Jahren ein.

Nachfolge der Strategie «Frühe Förderung 2015 bis 2020»

Gremien:

- Steuergruppe
- Erweiterte Steuergruppe (inkl. VSGP, SGV)
- Projektkoordination
- *Fachkonferenz*
- **Projektgruppe: Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf**



Strategie Kindesschutz

Die Strategie Kindesschutz des Kantons St.Gallen richtet sich für die Jahre 2021 bis 2026 an fünf Handlungsfeldern aus. Diese wurden von der Strategie 2016 bis 2020 abgeleitet und den aktuellen Entwicklungen angepasst.

- Koordination und Vernetzung
- Information und Sensibilisierung
- Beratung und Unterstützung
- Weiterbildung und Instrumente
- Themen- und Zielgruppenschwerpunkte

Gremien:

- *Kindesschutz-Konferenz (Interdepartemental, interprofessionell)*
- **Arbeitsgruppe: Instrumente**
- ...



Weitere relevante Projekte / Arbeitsgruppen...

Kinder im seelischen Gleichgewicht

- Fokus auf Kinder als Angehörige von Psychisch kranken Eltern (auch Sucht, usw.)
- **Fokus Hilfsangebote** online:
kompass.sg.ch | oder ofpg.ch | Hilfe finden | find-help

Starke Familien St.Gallen

- Fokus **Früherkennung von Übergewichtsrisiken**

Häusliche Gewalt und Kinder mittendrin

- Fokus Kinder die von Häuslicher Gewalt (mit)betroffen sind....

Mutterglück!?

- Fokus **Eltern nach der Geburt eines Kindes** / Fachpersonen im Umfeld.



Entstehen von heb!

Hinschauen, einschätzen, begleiten



Gemeinsames / Trennendes?

Gemeinsames

- Fokus frühes Erkennen von Herausforderungen
- Einschätzen
- Zugang zu Hilfe und Unterstützung
- Auftrag mit klaren Zielen / Projektplan
- Interesse an den Kindern / Familien / Bedingungen

Trennendes

- Ein Fokusthema / eine Perspektive
- Ein Auftrag mit klaren Zielen / Zeit & Projektplan



Was nun? Dem Zeitplan und engen Zielen folgen?

Beispiel:

Mögliche Quellen / Basis Dokumente:

- «Guter Start ins Kinderleben» aus dem Kanton TG
- Denken in Schutz und Risikofaktoren (extrem grosse Überschneidungen)
- Überschneidungen der Fachpersonen / Professionen in den Arbeitsgruppen
- Mögliche Autorenschaft...

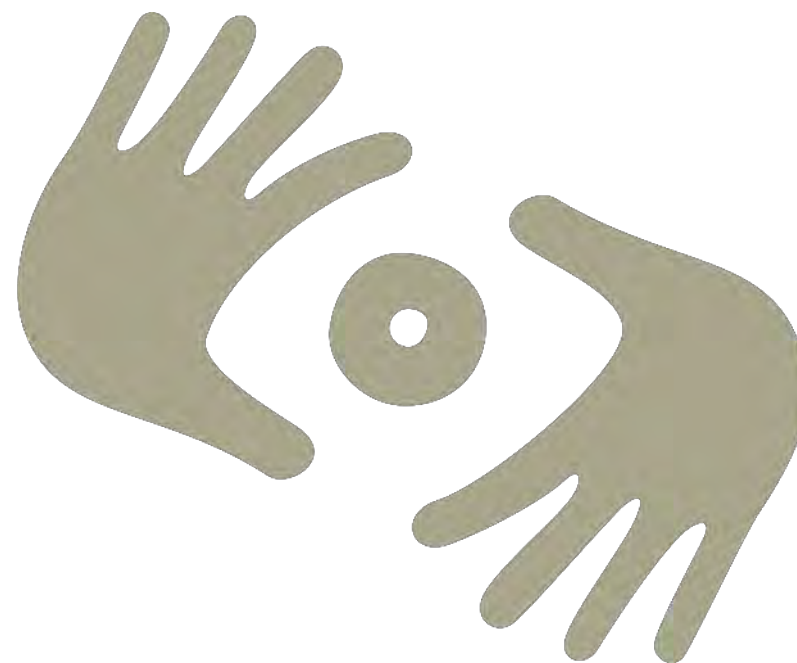
Zusammen Arbeit sinnvoll? Signal bei fehlender Zusammenarbeit?



Beteiligte / Angesprochene Berufsgruppen



heb!



Hinschauen.
Einschätzen.
Begleiten!


**Früherkennung von ungünstigen
Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung**



heb! hinschauen. einschätzen. begleiten.

**Früherkennung von ungünstigen
Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung**

Übersicht über Grundlagen und Instrumente für Fachpersonen im Kontakt mit Kindern,
Jugendlichen, Eltern, Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen

 **Allgemeine Hinweise**

 **Impressum**

**LEITFADEN
KINDESSCHUTZ**
0 BIS 18 JAHRE






**EINSCHÄTZUNGS-
HILFE ZUR FRÜH-
ERKENNUNG**
0 BIS 18 JAHRE



**GRUNDLAGEN
FRÜHE KINDHEIT**
0 BIS 4 JAHRE



 **Altersunterschiede Schutz- und Risikofaktoren**  

**SCHUTZ- UND
RISIKOFAKTOREN
FRÜHE KINDHEIT**
0 BIS 4 JAHRE





**SCHUTZ- UND
RISIKOFAKTOREN
MITTLERE KINDHEIT**
5 BIS 12 JAHRE





**SCHUTZ- UND
RISIKOFAKTOREN
JUGENDALTER**
13 BIS 18 JAHRE




 **Kurzinformation**

 **Dokument**

 **Website**

 **Druckversion**

 **zurück zur Übersicht**

**Weitere Grundlagen
und Angebote**

**Beratungs- und
Unterstützungsangebote**
Kompass St.Gallen



Weiterbildungen
z.B. Weiterbildung Kindesschutz



«Sicherheitsund!»
Themenreihe und Präventions-
plattform



**Handbuch «Kinder inmitten von
Partnerschaftsgewalt»**
Orientierungshilfe für die Fallarbeit



www.heb.sg.ch

Eine Kooperation zwischen dem Departement des Innern / Amt für Soziales
und dem Gesundheitsdepartement / Amt für Gesundheitsvorsorge

Kanton St.Gallen



Online unter: <http://heb.sg.ch/>

Tipp zur Navigation im Dokument

Mit der Tastenkombination Alt+Nach-links-Taste (Microsoft) bzw. Befehl+Nach-links-Taste (Mac) gelangen Sie jeweils wieder zur letzten Ansicht zurück.



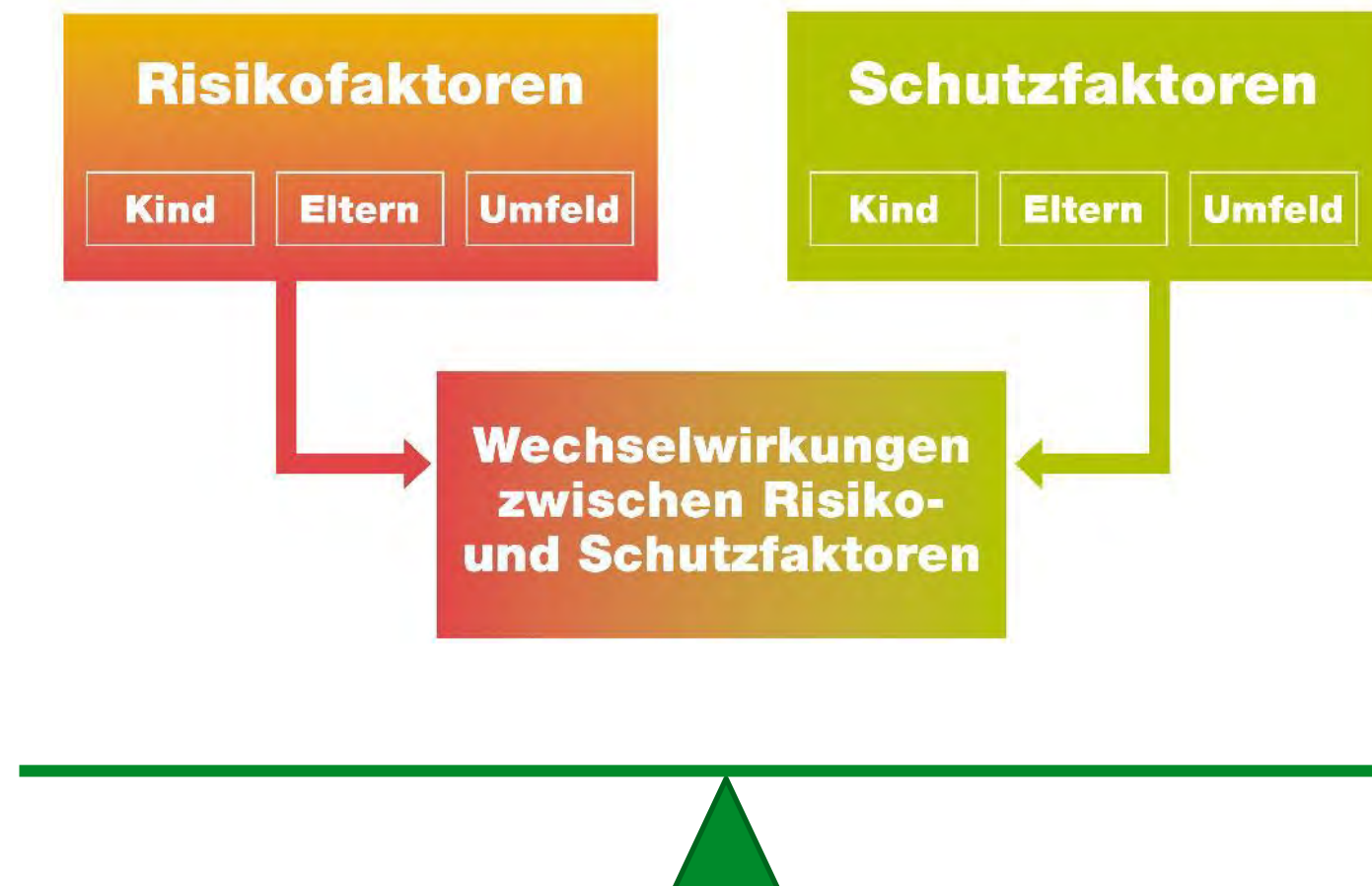
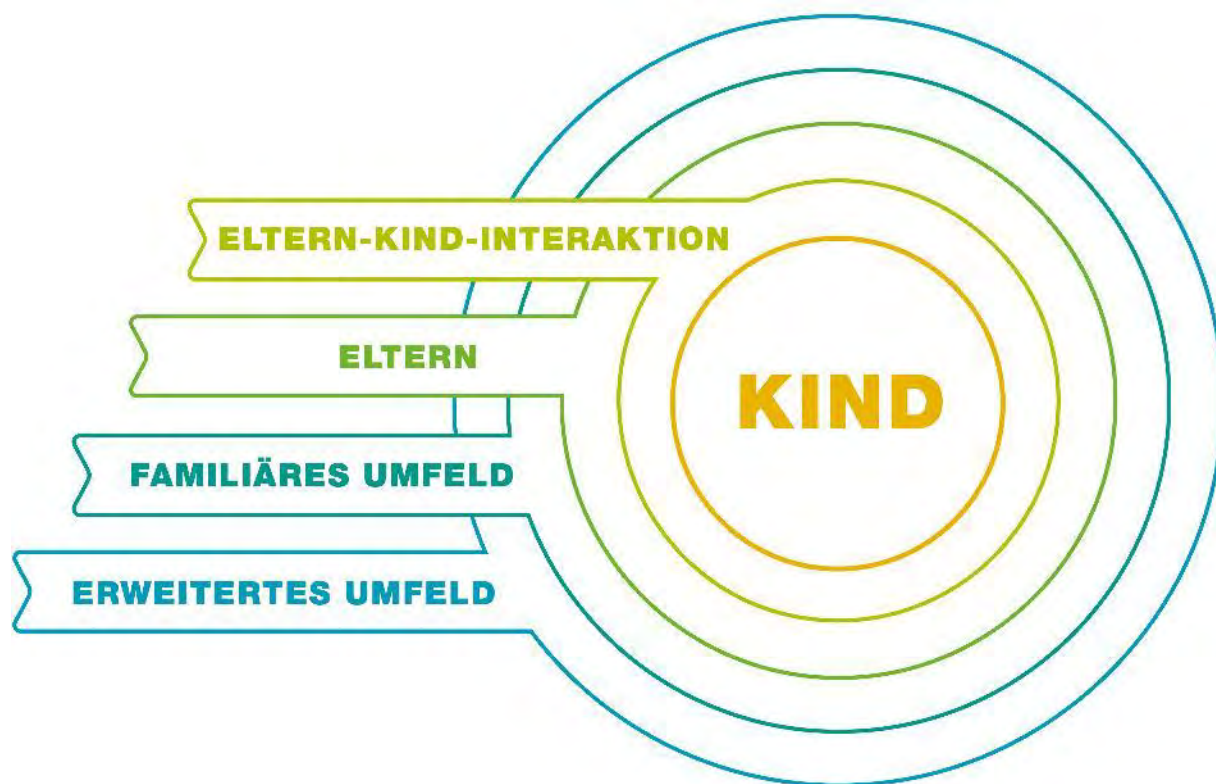
Übersicht über Grundlagen und Instrumente zur **Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen und Kindeswohlgefährdung.**

Sie richtet sich an Fachpersonen im Kontakt mit
Kindern, Jugendlichen, Eltern,
Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen.

SCHUTZ- UND RISIKO- FAKTOREN IN DER FRÜHEN KINDHEIT 0 BIS 4 JAHRE



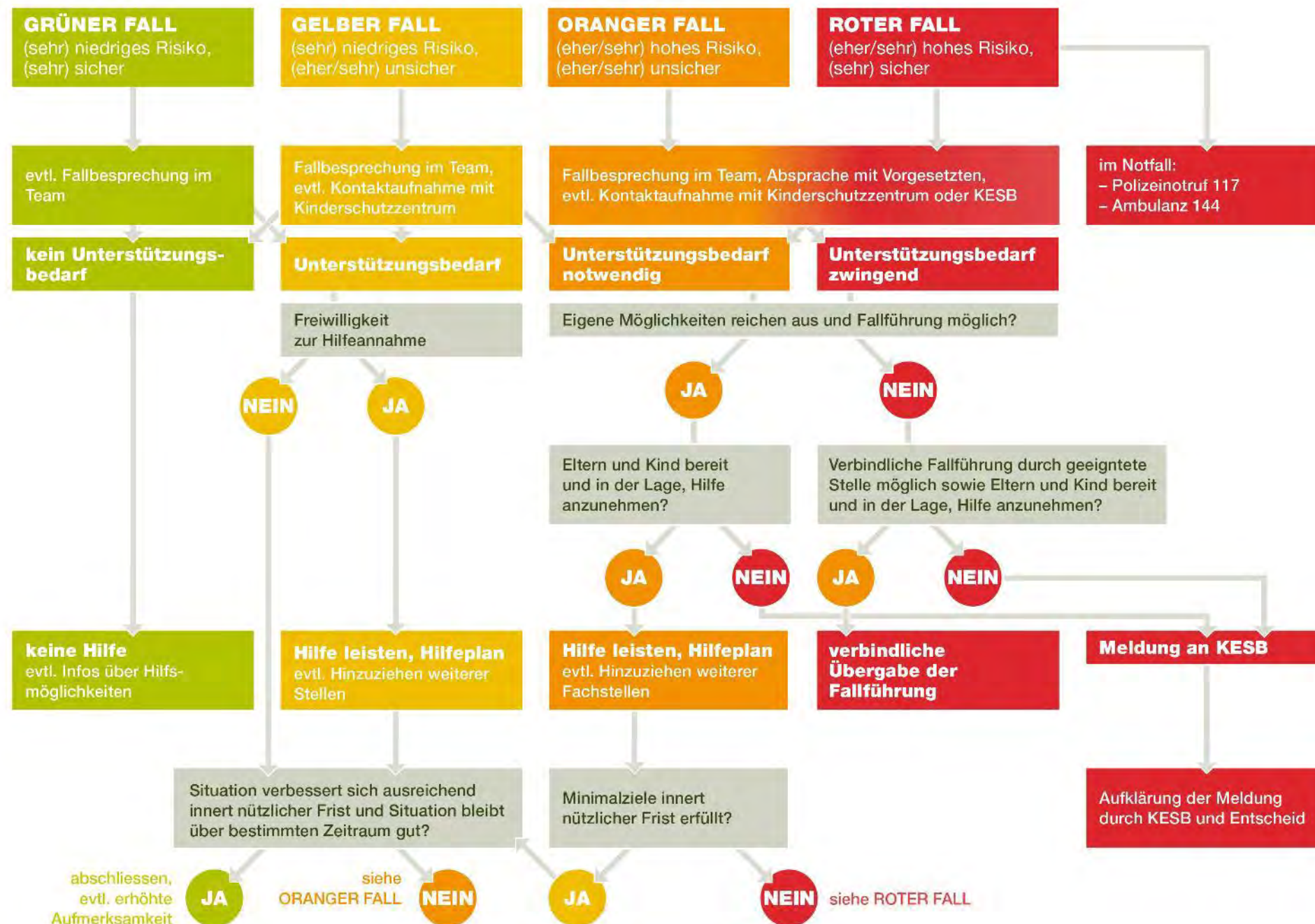
Zusammenstellung zu Schutz- und Risikofaktoren sowie von Hinweisen für die Früherkennung



EINSCHÄTZUNGSHILFE ZUR FRÜHERKENNUNG



Früherkennung von ungünstigen Entwicklungen, Kindeswohlgefährdung und Unterstützungsmöglichkeiten



Weitere Beispiele der Zusammenarbeit

- **Strategie Frühe Förderung:**
Departemente Inneres, Bildung und Gesundheit
- **Psychische Gesundheit** Zusammenarbeit mit den
Gemeinden DI AfSo & GD AGV
- **find-help** (Gesundheit & Soziales)
SG, AR, AI, FL, TG, GR, ZH, IKS, WGD...
Deutschland LK Lindau & LK Ravensburg
- Ostschweizer Forum für Psychische Gesundheit
Kantone AR, AI, SG und Liechtenstein
- **Mutterglück!?** (Interprofessionell Gesundheit & Soziales...)
- Diverse **Konferenzen** / Arbeitsgruppen



Erfolgsfaktoren und Herausforderungen in der Zusammenarbeit



Herausforderungen in der Zusammenarbeit

- Es braucht (mehr) Zeit
- Bereitschaft aller für Zusammenarbeit
- Umgang mit der Projektplanung (selten sind die Projekte genau synchron)
- Wissen wo läuft was
- Breites Denken: Was wäre sinnvoll mit zu berücksichtigen / einzubeziehen
- Gegenseitiges Verständnis für Perspektiven und Aufträge und Bereitschaft sich damit dauernd auseinander zusetzen

=> Blick über den Tellerrand hinweg...



Erfolgsfaktoren in der Zusammenarbeit

- Nutzen für die Zielgruppen im Fokus
- Interesse an den Zielgruppen vs. Reine Auftragserledigung
- Rechtfertigung: Der Mehraufwand lohnt sich
- Vernetztes Denken
- Wertschätzung auch für die anderen Perspektiven / Aufträge...
- Energie dran zu bleiben und immer wieder zu (er)klären....

=> Zusammenarbeit bringt Mehrwert und ist näher an der Realität der Bevölkerung!



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kanton St.Gallen

ZEPRÄ Prävention & Gesundheitsförderung

Fachstelle Psychische Gesundheit

Jürg Engler

Unterstrasse 22

9001 St. Gallen

juerg.engler@sg.ch

058 229 87 69

